

Schweizer Heimarbeit und Wintersport

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 43

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756584>

Nutzungsbedingungen

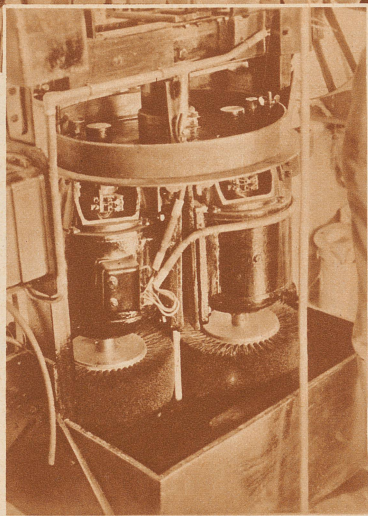
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

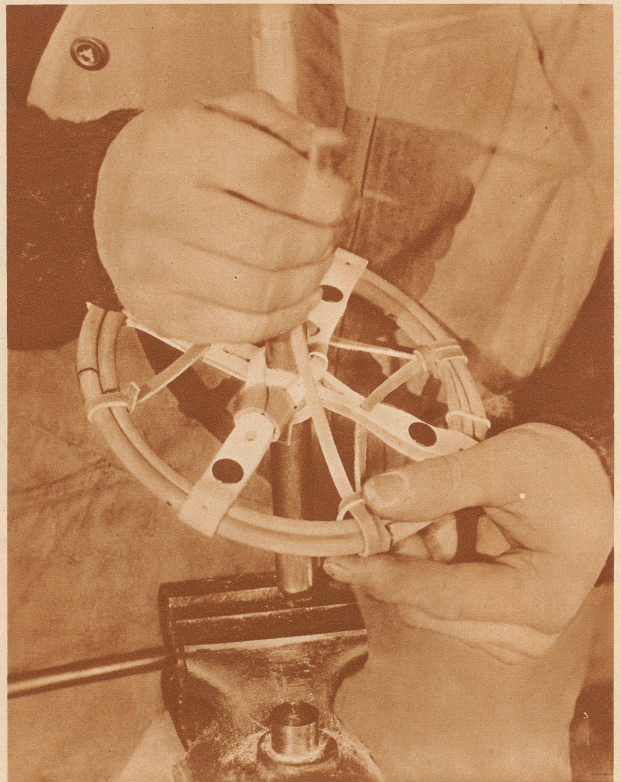


Keine Spargeln oder Lauchbüschel, sondern ein Lager gebrauchsfertiger Skistöcke zum Versand bereit



Links: Das Reinigen und Imprägnieren der Stöcke erfolgt in dieser Maschine. Gleich nachher wird der Stock mit einem wetter- und bruchfesten Dauerüberzug versehen

Rechts: Das Einziehen des Kreuzbandes am Schneeteller des Stockes. Der Schneeteller darf nicht zu viel Schnee «durchlassen», darf anderseits aber auch keinen Schnee «fangen»



Schweizer Heimarbeit und Wintersport

Aufnahmen aus den Spezialwerkstätten Hermann Würglor, Meiringen

Wer Höchstleistungen erzielen will, muß die Technik beherrschen! Zur Beherrschung der Technik aber gehört fachgemäße Ausrüstung. Im besondern ist es der Skisport, der eine kleine Industrie in das Land gebracht hat. Während die Skifabrikation selber kleinere Fabrikanlagen erfordert, hat die Fabrikation der «Nebengeräte» eine willkommene Heimarbeit geschaffen, die im besondern im Berner Oberland zahlreiche Arbeiter beschäftigt. — Die Fabrikation eines Skistockes ist nicht so einfach wie man etwa glauben möchte. Vom überseeischen Einkauf des Rattan-cane Holzes bis zur Fertigstellung des Markenski-stockes liegt ein weiter Weg im wahren und bildlichen Sinne des Wortes! — Die Schweiz leistet traditionsgemäß in der Spezialfabrikation Spitzenleistungen. Auch die heimarbeitlich betriebenen Spezialwerkstätten der Skistockfabrikation dürfen diesen Ruf für sich beanspruchen.